

Einladung zur Teilnahme am Workshop

Feministische Translationswissenschaft und Geschlechterforschung: interdisziplinäre Annäherungen

18. Oktober 2024 | Institut für Translationswissenschaft | Universität Graz

Seit der Ausbildung einer **feministisch orientierten Translationswissenschaft** in den **1970er und 1980er Jahren** haben zahlreiche Theorien und Analysekatogorien der Frauen- und Geschlechterforschung Eingang in die Translationswissenschaft gefunden. Innerhalb der Frauen- und Geschlechterforschung wurde bislang hingegen kaum Notiz von der Arbeit feministischer Translationswissenschaftler*innen und von **Übersetzen als feministischer Analysekategorie** genommen. Vor diesem Hintergrund verfolgt der Workshop mehrere Ziele:

Erstens sollen mögliche **Erklärungen für das bestehende Ungleichgewicht zwischen Frauen- und Geschlechterforschung und feministischer Translationswissenschaft** erörtert werden. Dabei gilt es etwa zu klären, (a) wie allgemein eine stärkere Verbindung zwischen den beiden Disziplinen hergestellt werden kann und (b) welches analytische Potenzial die Dimension „Übersetzen“ in feministische Forschung einzubringen vermag.

In einem zweiten Schritt soll die konkrete **Anwendung bestimmter geschlechtertheoretischer Konzepte innerhalb der feministischen Translationswissenschaft** diskutiert werden. Zu diesen zählen in erster Linie „gender“, „Intersektionalität“, „performativity“, „resignification“, „politics of location“ sowie eine Reihe an binären Gegensatzpaaren (sex/gender; Öffentlichkeit/Privatheit; männlich/weiblich; Produktion/Reproduktion; sichtbar/unsichtbar; aktiv/passiv u.v.m.).

Abschließend soll reflektiert werden, in welcher Form **Forschungsansätze und Erkenntnisse der feministischen Translationswissenschaft** für die Frauen- und Geschlechterforschung rezipierbar gemacht werden können.

Um eingehende Diskussionen zu gewährleisten, wird der Workshop **nur maximal 8 Personen** umfassen (mich eingeschlossen). Bitte lass mich bis **15. April 2024** wissen, ob du am Workshop teilnehmen kannst. Ich würde mich sehr über deine Inputs und Expertise freuen.

Zur Vorbereitung auf den Workshop werde ich zeitgerecht einen gemeinsamen **Grundlagentext zur Diskussion** ausschicken. Eine Publikation der Workshop-Inhalte ist nicht angedacht. Vielmehr möchte ich sowohl einen ersten interdisziplinären Dialog zum Thema anregen als auch die Schaffung einer weiterführenden **Arbeitsgruppe „Feministische Translationswissenschaft und Geschlechterforschung“**.